

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seit Bulova diese Uhr erfunden hat, sind alle herkömmlichen Uhren um 10 Jahre gealtert.

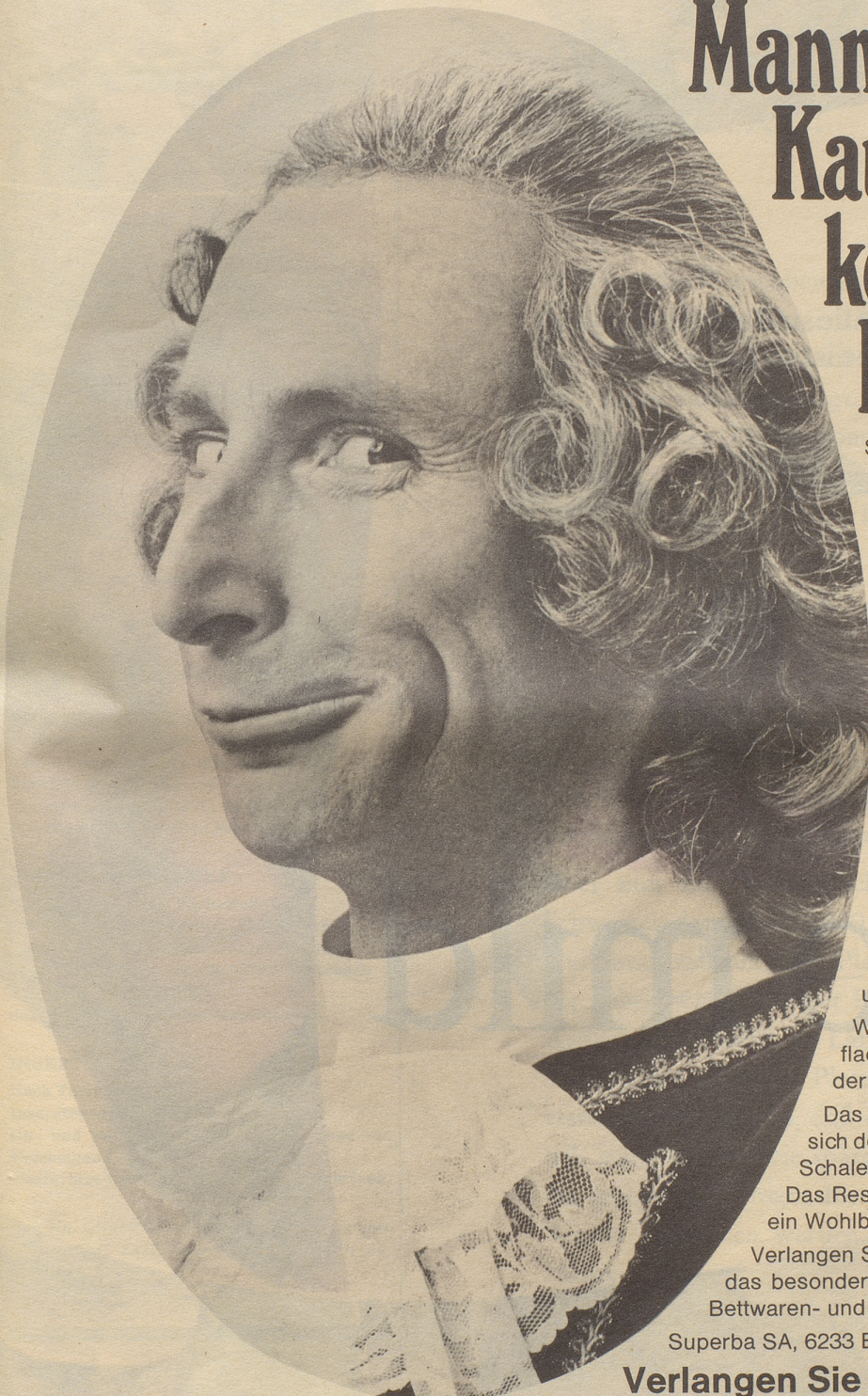
Vor zehn Jahren hat die Uhrenfabrik Bulova die Uhr erfunden, die mit einer Stimmgabel (Resonator, Biegeschwinger), einer Quecksilberbatterie und mit Transistoren funktioniert. Die Uhr, die genauer summt, als herkömmliche Uhren ticken. Und die Uhr, die man nicht aufziehen braucht, weil die Batterie sie über ein Jahr lang speist. Diese Erfindung brachte der Uhrenindustrie die grösste Entwicklung in diesem Jahrhundert. Sie machte die herkömmlichen Uhren nicht schlechter. Nur noch herkömmlicher.
BULOVA-UHREN BIEL/BIENNE

Bulova gibt den Summton an.


Bulova
Accutron®



Wenn Sie, sehr verehrte Dame, einen intelligenten Mann heiraten: Kaufen Sie ein komfortables Bett



Staatsmänner wie Churchill haben ihre Minister im Schlafzimmer um sich versammelt und vom Bett aus regiert. Grosse Denker wie Voltaire haben im Bett ihre berühmten Werke entworfen. Weltbekannte Maler wie Matisse schufen grossartige Kunstwerke im Bett.

Sie und andere Männer von grossem Geiste spendeten dem komfortablen Bett hohes Lob. Denn ihr komfortables Bett schenkte ihnen Entspannung, Wohlbehagen und Geborgenheit. Genau das, was ein Mensch braucht, um mit wachem Geiste überlegene Leistungen zu erbringen.

Superba hörte auf das Lob des Bettes grosser Männer und hat seit 40 Jahren den Bettkomfort perfektioniert. Wir erzeugen den vollflexiblen Matratzen-Federkern. Ihn packen wir in Schaumstoff ein. Und polstern mit edlen Naturfasern: mit feinstkardierter Spinnbaumwolle, reiner weisser Schafwolle und echter Naturseide, je nach Modell.

Wir polstern zudem die harmonisch abgestimmte flache Untermatratze. Sie schafft zusammen mit der Superba Obermatratze den totalen Bettkomfort.

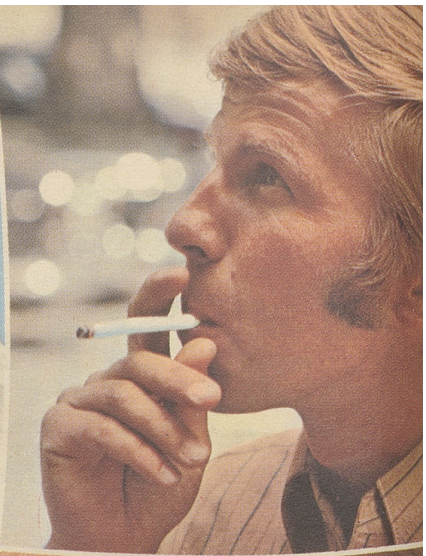
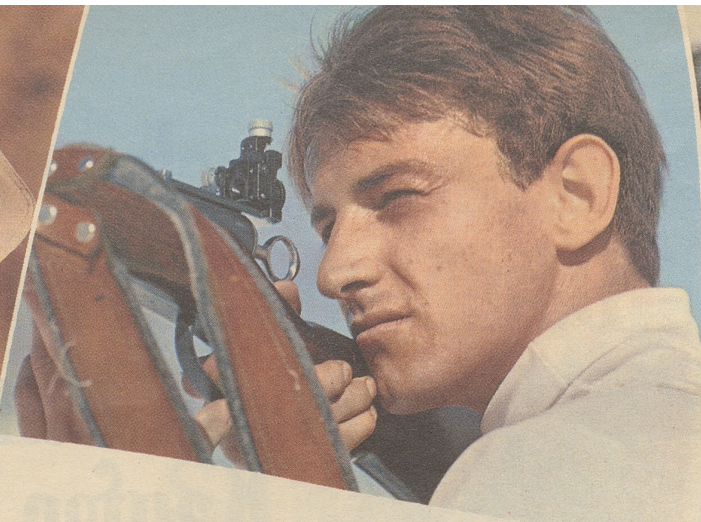
Das Superba Bett stützt körpernah. Es passt sich dem Körper in jeder Lage wie eine angegossene Schale an. Es trägt und stützt ihn anatomisch richtig. Das Resultat: Eine Wohltat für Rücken und Muskulatur, ein Wohlbehagen für Körper und Geist.

Verlangen Sie ausdrücklich ein Superba Bett «Sanitized», das besonders komfortable und hygienische Bett. Im guten Bettwaren- und Möbelfachgeschäft.

Superba SA, 6233 Büron/LU, Telefon 045/3 83 33

Verlangen Sie lieber komfortable Betten:

SUPERBA ^{-BETTEN} Sanitized®



Alle sind sich einig:
sie ist so gut ...



so mild

